

**Protokoll**  
**StugaLeiSi**  
**23. Mai 2017, 16.00 – 18.00 Uhr**  
**PF 308**

<b>Teilnehmende StudOrg:</b>	<b>Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:</b>
Theresa Geuke (Präsidentin, Sponsoring und Qualitätsmanagement)	Hans-Rudolf Schärer (Rektor)
Rahel Birrer (Vize-Präsidentin und Aktuarin)	Michael Zutavern (Stv. Rektor)
Selina Gamma (Medien und Design)	Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)
Daniel Hozjan (Events und Qualitätsmanagement)	Werner Hürlimann (Leiter Studiengang SEK I)
Jonas Marti (Finanzen und Kommunikation extern)	Michael Fuchs (Leiter Studiengang PS)
	Adrian Kuoni (Verwaltungsdirektor, Trakt. 2 c-e)
	Gabriel Sturny-Bossart (Leiter Studiengang HP)
	Reinhard Hölzl (Leiter Studiengang SEK II)
	Hubert Lauener (Leiter Grundjahr)
	Jeannette Herger (Assistentin des Rektors), Protokoll

## 1 Protokoll der Sitzung vom 10.03.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 10.03.2017 wird mit der folgenden Anpassungen genehmigt und Frau Birrer herzlich verdankt:

- Seite 4, Trakt, 3a, Deutschtutorium) Ergänzung des Satzes: „Aus finanziellen und strukturellen Gründen kann es sein, dass es im Herbstsemester noch nicht für alle Studierenden Platz hat.“

## 2 Traktanden StudOrg

### 2.a Pendenzen

#### i. MNVS (Konzept und Arbeitsgruppe)/Vertretung der ALK für die Erarbeitung des Konzepts

Die Arbeitsgruppe setzt sich StudOrg-seitig durch Herrn Marti und Frau Geuke sowie Hochschul-seitig durch Herrn Hürlimann und Herrn Lauener zusammen. Zur ersten Sitzung wird durch Irina Huser (Assistentin Studiengang SEK I) eingeladen (Doodle-Umfrage ca. Mitte Juni).

#### ii. Webadresse der StudOrg für FAQ

Die StudOrg begrüsst den an der letzten Sitzung angesprochenen Vorschlag. Bei den FAQs soll via Link auf die StudOrg-Website hingewiesen werden.

#### iii. Alumni

Frau Schneider und drei ihrer Mitstudentinnen aus den Studiengängen KU und PR (Deborah Lagler, Manuela Laugelli und Nicole Mühlebach) schliessen diesen Sommer ihr Studium an der PH Luzern ab. Sie haben sich in einer Mail dazu bereit erklärt, bei den Alumni mitzuwirken. Judith Meier, Präsidentin des Alumni-Vereins, hat daraufhin mit Frau Schneider Kontakt aufgenommen. An der nächsten Sitzung soll ein Konzept dargelegt werden, wie die Zusammenarbeit/Aufgabenbereiche aussehen könnten.

## **2.b Diploma Supplement für Angela Schneider und Chantal Häfliger**

Dieses Traktandum wird von Herrn Schärer zur Abklärung aufgenommen.

## **2.c Materialraum**

Diverses Material der StudOrg (z.B. für den PH-Lunch) muss untergebracht werden. Ideal hierfür wäre ein Raum im UP. Herr Kuoni berichtet, dass nach Absprache mit dem Hauswart im UP Regale in einem bestehenden Materialraum zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Abgabe eines Schlüssels oder zur Verfügung-Stellung einer kompletten Räumlichkeit ist jedoch nicht möglich. Herr Kuoni nimmt mit dem Hauswart im UP Kontakt auf und informiert im Anschluss Frau Geuke über das weitere Vorgehen.

## **2.d Raucherkonzept**

Die Situation ist nach wie vor ungünstig. Gemäss techn. Leiter im UP sei bautechnisch keine Lösung absehbar. Die SOL informiert die StudOrg bei allfälligen Veränderungen der Situation. Herr Schärer und Herr Kuoni behalten sich dieses Anliegen pendent.

## **2.e Studierendenkarte mit Foto: aktueller Stand**

Herr Kuoni informiert, dass die Karten der Neustudierenden 2017/18 zusätzlich mit Fotos ausgerüstet werden. Kosten und Aufwand sind hoch und dürfen nicht unterschätzt werden. Ein Neudruck für Karten von bereits bestehenden Studierenden ist deshalb nicht tragbar. Bei künftigen Anmeldeformularen für ein Studium an der PH Luzern wird darauf hingewiesen, dass ein Foto in möglichst guter Qualität zur Erstellung der Studierendenkarte eingereicht werden muss.

## **2.f VSPHS (Information und Finanzierung)**

VSPHS => Vereinigte Studierende der PH's der Schweiz. Durch diese Vereinigung wird eine schweizweite Verknüpfung, Austausch und Vernetzung der Studierenden angestrebt und gefördert. Gemäss den Informationen der StudOrg aus der letzten Sitzung sei die Thematik der Finanzierung noch offen. Die erste GV der VSPHS soll im Herbst stattfinden. Die StudOrg informiert wieder, sobald die def. Statuten vorliegen.

Die PH Luzern befürwortet diese Vereinigung sehr und bedankt sich bei der StudOrg für ihr Engagement.

## **2.g Einführungstage**

Die StudOrg regt eine Verlängerung der Einführungstage an, da sehr viele Informationen in einem kurzen Zeitfenster aufgenommen werden müssen.

Herrn Lauener ist das gedrängte Programm bewusst. Länger als auf eine Dauer von zwei Tagen sind die Einführungstage jedoch nicht erweiterbar. Mittels eines Fragebogens (Herr Jenni/Informatik und Herr Lauener) sollen die Bedürfnisse der Studierenden zu den beiden Einführungstagen eruiert werden. Herr Lauener involviert im Erstellungsprocedere Frau Gamma, damit die Sicht der Studierenden in den Befragungsbogen eingebracht werden kann.

Herr Lauener weist auf die Studiengangsspezifische Begrüssungsveranstaltung vom 7. September, 08.30 – 09.15 Uhr hin und bittet die StudOrg um Kenntnisnahme.

## **2.h Eventfolie im Mentorat**

Frau Gamma fragt an, ob im Vorspann der Mentorate eine Eventfolie aufgeschaltet werden könnte. Darauf soll auf die Veranstaltungen der StudOrg aber auch der PH Luzern hingewiesen werden.

Dieser Vorschlag wird begrüsst. Frau Gamma erarbeitet diese Folie (mit Link zur StudOrg-Website) und gibt Frau Krammer im Anschluss Bescheid. Auf der StudOrg-Website selber soll diese Folie ebenfalls publiziert werden.

## **2.i Anfrage LLV: Flyer im Diplomcouvert beilegen**

Frau Birrer bringt die Anfrage der LLV ein, welche Flyer im Diplomcouvert an die Studierenden beilegen möchten.

Herr Schärer begrüsst grundsätzlich den Kontakt zwischen der LLV und den Studierenden sehr. Ein Flyering der LLV via offizielles Dokument (Diplomcouvert) der PH Luzern ist nicht möglich. Frau Krammer klärt jedoch gerne mit Herrn Moos (Leiter Kanzlei Ausbildung) ab, ob die Flyerbeilage in einem anderen Studierenden-Versand erfolgen könnte. Herr Fuchs könnte sich als Idee die Abgabe der Flyer beim Abschluss der Mentorate vorstellen.

Frau Birrer wird um Antwort an den LLV gebeten, dass der Flyerversand als Beilage im Diplomcouvert nicht möglich ist. An der nächsten Sitzung der PH Luzern mit der LLV soll nochmals auf diese Thematik eingegangen werden.

## **2.j Zusammenarbeit StudOrg und Hochschulleitung**

Die StudOrg nimmt die Zusammenarbeit mit der HSL sehr positiv wahr und merkt an, dass die Meinungen untereinander auch unterschiedlich ausfallen dürfen.

Sparmassnahmen PH: Die StudOrg bittet um eine Informations-Sitzung, in welchen Bereichen explizit gespart wird (z.B. Erhöhung der Lerngruppengrössen).

Herr Schärer schätzt die gute Zusammenarbeit mit der StudOrg ebenfalls sehr und nimmt den Sitzungswunsch gerne auf. Er bringt aber ein, dass Sparmassnahmen auf längere Sicht hin ausgerichtet sind und die Studierenden momentan nicht direkt betreffen. Sollte sich die Situation ändern, würde die StudOrg umgehend informiert.

Frau Krammer weist auf das Raumkonzept der Sagenmatt hin (die Regelgrösse beinhaltet 26 Studierende). Die kleinere Gruppengrösse von 22 Studierenden sei nur zustande gekommen, da die kleinen Räume im Bellerive nicht für 26 Studierende ausgereicht hätten.

## **2.k 80%-Regel: Austausch zwischen Studierenden, Dozierenden und der Hochschulleitung**

Die StudOrg möchte eine schriftliche Befragung der verschiedenen Anspruchsgruppen in Bezug auf die 80%-Regel durchführen.

Herr Schärer weist darauf hin, dass die 80%-Regelung nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden darf. Jedoch kann die Befragung auf sachlicher Ebene (gut gewählte Fragen, Sammlung von Meinungen ohne Hinterfragung des Status quo), durchgeführt werden. Die Hochschulleitung trägt gerne mit einem Kommentar zu diesem Fragebogen unterstützend bei. Mit einer Veröffentlichung soll nach der Auswertung aber noch zugewartet werden.

## **2.1 Bildungspolitische Aktivität der StudOrg**

Die StudOrg wünscht sich eine bildungspolitische Positionierung mit Verankerung in den Statuten (Art. 2).

Herr Schärer bringt ein, dass die Hochschulleitung über das konkrete Vorhaben informiert werden müsste. Er erklärt, in welchem Umfang die Einbringung der StudOrg in bildungspolitischen Themen möglich ist.

## **2.m Ausserordentliche GV: Revisor und Statutenänderung**

Eine Statutenänderung ist notwendig. z.B. in Bezug auf die Erhöhung der Anzahl StudOrg-Vorstandmitglieder oder der Änderung der Begrifflichkeit „Geschäftsjahr“ anstelle von „Kalenderjahr“.

Herr Kuoni benötigt eine detaillierte Auflistung der Anpassungen per Mail (mit Kopie an Herr Schärer und Herr Zutavern). Diese Auflistung wird im Anschluss von Herrn Kuoni sowie Frau Krummenacher (Rechtsdienst) aus rechtlicher Sicht sowie im Wortlaut geprüft.

## **3 Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung**

### **3.a Stand Akkreditierung**

Herr Zutavern berichtet, dass die Studierenden neu am Ende des ersten Tages und nicht wie angekündigt, am Ende des zweiten Tages befragt werden. Er bedankt sich für die Unterstützung durch die Studierenden herzlich.

### **3.b Vorgehen bei individuellen Anliegen und Beschwerden: Vernehmlassungsfassung zuhanden der StudOrg**

Frau Kramer teilt das Tischpapier „Information: Vorgehen bei persönlichen Anliegen von Studierenden und Konflikten mit Dozierenden“ aus, welches von der ALK am 15.05.2017 verabschiedet wurde. Sie geht insbesondere auf den Absatz „Persönliche Anliegen und Beschwerden, die sich auf die Arbeit in Modulanläsen oder generell im Fach beziehen (...)“ näher ein. Sie bittet um direktes Feedback der StudOrg zum vorliegenden Dokument, um es in die ALK zur Besprechung einbringen zu können.

### **3.c Rückmeldung zum Anliegen Leistungsbewertung „noch nicht erfüllt – zweite Chance ausstehend“**

Frau Kramer berichtet, dass dieses Bewertungssystem im Ausbildungsreglement verankert ist. Eine Änderung würde einen sehr grossen Aufwand nach sich ziehen. Deshalb soll die Leistungsbewertung im Ursprungsformat belassen werden. Diesem Entscheid stimmt die StudOrg zu.

### **3.d Anliegen Feedbackformular**

Das Dokument wurde Frau Kramer durch Frau Geuke zugestellt.

### **3.e Information Sentimatt: Ideen der StudOrg**

Frau Krammer informiert, dass voraussichtlich im Jahr 2019 die Hochschule für Design und Kunst aus der Sentimatt ausziehen wird (neuer Standort: Viscosistadt Emmenbrücke). Sie erkundigt sich nach Bedürfnissen/Anregungen bezüglich zusätzlicher Arbeitsplätze, welche in der Sentimatt geschaffen werden könnten und bittet um Feedback bis zum 15. Juni direkt an Monika Kloth (Leiterin Gebäudemanagement).

## **4 Varia**

- ▶ Die StudOrg macht auf das Bewusstsein zur Gewährung von vermehrten Pausenzeiten aufmerksam.

## **5 Nächste Sitzung**

Di, 26. Sept. 16.00 – 17.30, Pfistergasse PF 308 (Protokoll StudOrg).

Für das Protokoll: Jeannette Herger

Luzern, 23. Mai 2017